



Weil weiß am schönsten ist

Sie haben beruflich viel mit Menschen zu tun oder planen vielleicht Ihre Hochzeit. Und möchten, dass Ihre Zähne vital und strahlend aussehen. Besonders Raucher, Kaffee- und Teetrinker kennen es – die Zähne verfärben sich mit der Zeit oder bekommen einzelne dunkle Stellen. Aber auch im Alter werden Zähne dunkler, das ist ein natürlicher biologischer Prozess. Zähneputzen, auch mit sogenannten Aufhellungszahncremes, hilft hier gar nicht, denn diese Verfärbungen sitzen tiefer. Im Gegenteil, die kleinen Mikropartikel in solchen Pasten können in Verbindung mit einem zu hohen Putzdruck auf Dauer den Zahnschmelz empfindlich schädigen.

Was ist Bleaching und wie funktioniert es?

Bleaching oder Zahnaufhellung wird bei uns grundsätzlich in der Praxis durchgeführt. Prinzipiell muss dem Bleaching eine Prophylaxe vorangehen, um die Zähne und das Zahnfleisch gründlich von Ablagerungen und Bakterien zu befreien. Auch müssen die Zähne kariesfrei, das Zahnfleisch entzündungsfrei sein. Im Labor wird dann eine passgenaue Kunststoffschiene angefertigt, die der Träger für das Bleichmittel ist. Es handelt sich hierbei um Wasserstoffperoxyd oder daraus bestehende Trockensubstanzen. Die Zerfallsprodukte von Wasserstoffperoxyd, wie Radikale, Hydroxyl oder Perhydroxylionen stellen die aktiven Bleichsubstanzen dar. Diese wirken oxidierend auf die Farbstoffe im Zahn und bewirken dadurch unter Aufspaltung dieser Farbstoffe eine Aufhellung.



Um wie viel heller können die Zähne werden?

Ihre Zahnfarbe ist individuell, genau wie Sie. Aus einem dunkleren Zahn kann kein schneeweißer Zahn werden. Das würde zudem auch sehr künstlich wirken. Wir gehen in der Regel von einer Aufhellung bis zu maximal zwei Farbstufen aus. Diese Aufhellung kann mehrere Jahre anhalten, sofern Sie regelmäßig zur Prophylaxe gehen.

Ist Bleaching für die Zähne schädlich und gibt es sonstige Nebenwirkungen?

Bei einem fachmännisch durchgeführten Bleaching sind Schäden am Zahn und Zahnfleisch nahezu ausgeschlossen. Einige Patienten berichten von einem empfindlicheren Zahngefühl in den ersten Tagen nach der Behandlung. Dem können wir durch eine Fluoridierung jedoch vorbeugen. Auch sind keine sonstigen Nebenwirkungen, wie zum Beispiel Allergien, bekannt.